

ILSE-KIEZ

Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ – Nachrichten Ausgabe 3/2017

AKTIVITÄTEN

Besuch der Ausschusssitzungen „Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz“ am 04.05. und 01.06.2017 * Gespräch mit Frau Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung, am 14.05.2017 * Führungen auf den Ilse-Höfen und Gespräche mit Fraktionen der BVV Lichtenberg am 15.05., 16.05. und 29.05.2017 * Gespräch mit Herrn Geisel, Innensenator von Berlin am 15.05.2017* Besuch der Sitzung der „BVV Lichtenberg von Berlin“ am 18.05.2017 * Unterschriftaktion und Redebeiträge auf der Anwohnerversammlung am 31.05.2017

ERSTE STELLUNGNAHME ZUM BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF 11-125

Das Bezirksamt hat am 31.05.2017 den Bebauungsplan-Entwurf für eine Nachverdichtung in unserem Wohngebiet vorgestellt.

Im vorliegenden B-Plan-Entwurf werden die Innenhöfe nicht geschützt, drei Spielplätze, ein Sportplatz und der größte Teil der Grünanlagen dürfen überbaut werden.

Hier besteht ein Widerspruch zu den Planungsüberlegungen im Aufstellungsbeschluss des Bezirksamtes von Lichtenberg vom 27.10.2016.

Die Bebauung von gepflegten Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen sowie Kleingartenanlagen kann und wird das Problem des Wohnungsmangels in Berlin nicht lösen und nur zu neuen Problemen und Spannungen in unserer Stadt führen.

Eine Bebauung der Innenhöfe im Ilse-Kiez wird gerne von einigen Politikern und von den Vertretern der HOWOGE als alternativlos dargestellt, da Berlin neue Wohnungen benötigt.

Das Bezirksamt war noch am 27.10.2016 der Meinung, dass Lichtenberg über „wesentlich geeignetere Baupotentialflächen“ verfügt.

Quelle: Aufstellungsbeschluss des Bezirksamtes vom 27.10.2016

Der Bebauungsplan-Entwurf 11-125 vom 18.05.2017 wird durch die Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ abgelehnt und muss überarbeitet werden!

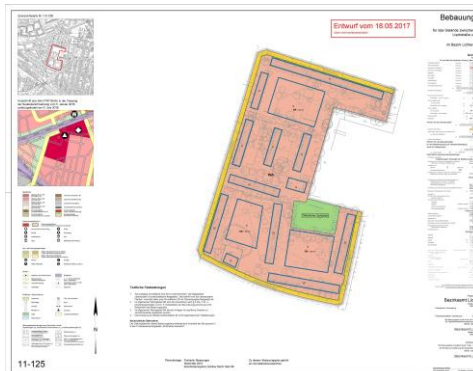
Für den Ilse-Kiez schlagen wir eine grüne Nachverdichtung mit Bäumen und neuen Anpflanzungen vor. Ein Lehrgarten für Kinder und Jugendliche, ein Wasserspielplatz für die Kleinkinder und neue Spielgeräte wären z.B. eine Alternative zur geplanten Bebauung, damit der Nordwesten von Karlshorst weiterhin einen zentralen und öffentlich begehbaren Bürgerpark zur Verfügung hat.

Die Bürgerinitiative möchte die Interessen der Anwohner im Bebauungsplanverfahren vertreten und hat sich für die Teilnahme am Runden Tisch angemeldet.

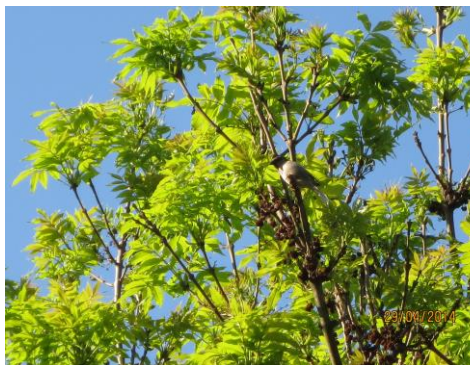
Im Stadtplanungsamt liegt der Bebauungsplan-Entwurf noch bis zum 23.06.2017 aus und kann eingesehen werden. Mitarbeiter des Amtes stehen für Erläuterungen zur Verfügung.

Adresse: Alt-Friedrichsfelde 60 Haus 2, 13. Etage, Raum 2.1304
Mo-Mi 08:00 -16:00 Uhr, Do 08:00 -18:00 Uhr und Fr 08:00-13:00 Uhr

**Stellen Sie Ihre Fragen! Sagen Sie Ihre Meinung!
Nutzen Sie Ihre Bürgerrechte!**



Bebauungsplan-Entwurf 11-125 vom 18.05.2017
Quelle: www.bebauungsplan-ilsestrasse.de



Einer von vielen Singvögeln im Ilse-Kiez

SO ERREICHEN SIE UNS
Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-
Kiez“ c/o Familie Wolter

Ilsestraße 50

10318 Berlin

info@ilse-kiez.de

www.ilse-kiez.de

Impressum:

V.i.S.d.P:

Sprecherrat der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ Bärbel Olsohn, Kordelia Mühlau, Alrun Schneider und Gerd Scheibe.

Diese Nachrichten sind informell und nicht kommerziell sowie keine offizielle Verlautbarung. Sie berichten über das Leben im „Ilse-Kiez“ und über die Aktivitäten der Bürgerinitiative. Für die Richtigkeit der Angaben und Termine übernehmen wir keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigefügt sind.

Kontakt: info@ilse-kiez.de

Artikel 20 a Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

„ Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“

ERSTE FRAGEN UND HINWEISE
ZUM AKTUELLEN BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF

Die Gebäude Ilsestraße 36-36C, 38-38C und 40-48 sind entgegen dem Bebauungsplan-Entwurf nicht fünf-, sondern nur viergeschossig. Sollen hier die Dachgeschosse für Wohnzwecke durch die HOWOGE ausgebaut werden können?

Der eingezeichnete öffentliche Spielplatz ist keine Liegenschaft der HOWOGE, sondern des Landes Berlin. Dieser muss deshalb beim Bemessen der notwendigen Spielplatzfläche des Wohngebietes außer Acht bleiben, weil dieser **einzig (!) öffentliche Spielplatz** die Bedürfnisse des Wohngebietes zwischen Römerweg, Blockdammweg, Dönhoffstraße und Treskowallee abdecken muss. Diesen vorhandenen Spielplatz in die zu betrachtende Nachverdichtung einbeziehen zu wollen, verschleiert Tatsachen!

Auf dem Bebauungsplan fehlen Maßstabsangaben, die es ermöglichen, u.a. Abstände zu den bestehenden Gebäuden und Größen von geplanten Baukörpern zu ermitteln.

Eine Überarbeitung des Entwurfes ist u.a. deshalb schon unerlässlich.

Der Sprecherrat Bärbel Olsohn, Kordelia Mühlau, Alrun Schneider und Gerd Scheibe

TERMINE IM JUNI

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.06.2017	19:00 Uhr	7. Sitzung in der VIII. Wahlperiode des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz	Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
15.06.2017	17:00 Uhr	9. Sitzung in der VIII. Wahlperiode der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin	Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36, 10317 Berlin

